Neun und dreissigster Jahresbericht

der

Königl. bayer. Gewerbsschule,

der

Höheren Knabenschule

und der

Gewerblichen Fortbildungsschule

zu

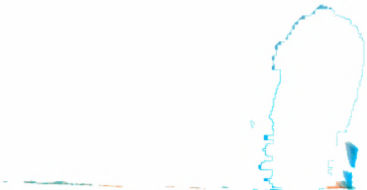
Landau in der Pfalz

für das

Studienjahr 1871—72.

Druck von Ed. Kauffler in Landau.

Digitized by Google



Digitized by Google

Neun und dreissigster Jahresbericht

der

Königl. bayer. Gewerbsschule,

der

Höheren Knabenschule

und der

Gewerblichen Fortbildungsschule

zu

Landau in der Pfalz

für das

Studienjahr 1871—72.

Druck von Ed. Kauffler in Landau.

Digitized by Google

Digitized by Google

Neun und dreissigster Jahresbericht

der

Königl. bayer. Gewerbsschule,

der

Höheren Knabenschule

und der

Gewerblichen Fortbildungsschule

zu

Landau in der Pfalz

für das

Studienjahr 1871—72.

Druck von Ed. Kauffler in Landau.

Digitized by Google

Digitized by Google

Neun und dreissigster Jahresbericht

der

Königl. bayer. Gewerbsschule,

der

Höheren Knabenschule

und der

Gewerblichen Fortbildungsschule

zu

Landau in der Pfalz

für das

Studienjahr 1871—72.

Druck von Ed. Kaußler in Landau.

Digitized by Google

Digitized by Google

I. Lehrerpersonal.

Ludwig Sutter, kgl. Rector.

Die Herren:

Friedrich Arnold, kgl. Dekan und Distriktsschulinspector: für protestantische Religionslehre der oberen Abtheilung.
Maria Cölestin Colin, kgl. Lehrer der neueren Sprachen.
Dr. **Elias Grünebaum**, Bezirksrabbiner: für israelitischen Religionsunterricht.
Julius Hans, kgl. Lehrer der Realien.
Andreas Huth, Lehrer der höheren Knabenschule.
Johann Iberer, kgl. Lehrer des Zeichnens.
Friedrich Juch, Lehramtsverweser für practische Mechanik
Christian Kalbfus, kgl. Stadtpfarrer: für die untere Abtheilung des protestantischen Religionsunterrichts.
Jacob Littig, Lehrer des Schönschreibens.
Hermann Maginot, Caplan: für katholische Religionslehre der unteren Abtheilung.
David Schmitt, kgl. Lehrer der Mathematik.
Michael Seibel, kgl. Stadtpfarrer: für katholische Religionslehre der oberen Abtheilung.
Jacob Stamer, Lehrer des Gesanges.
Ludwig Sutter, kgl. Lehrer der Naturgeschichte und Chemie.

Vorbemerkungen.

1) Die Gewerbschule ist eine öffentliche Unterrichtsanstalt, welche außer einer angemessenen allgemeinen Bildung zugleich eine entsprechende theoretische Vorbereitung für den Eintritt in den Gewerbs- oder Handelsstand gewährt.
2) Zugleich ist sie die Vorbereitungsanstalt für die im Königreiche Bayern bestehenden Industrieschulen, welch letztere dann den Uebergang an das Polytechnikum vermitteln. Absolvirte Gewerbschüler erhalten auf diesem Wege die für den höheren Gewerbs- oder Fabrikbetrieb nöthige technisch-wissenschaftliche Ausbildung; außerdem können sie auch dadurch zur Anstellung im Dienst der k. Verkehrsanstalten gelangen.
3) Nach Besuch der 2 ersten Klassen der Lateinschule berechtigt das Absolutorium der Gewerbschule zum Uebertritt an die k. Central-Thierarzneischule in München. — Verbunden mit dem Absolutorium der Lateinschule aber erwirkt es die Zulassung zur theoretischen Geometerprüfung.
4) Die Gewerbschule ist ferner die geeignetste Vorbildungsanstalt für die Kunstgewerbschulen zu München und Nürnberg.
5) Als Forstschutzdienst-Aspiranten können diejenigen aufgenommen werden, welche die zwei unteren Curse einer Gewerbschule besucht und die Erlaubniß zum Aufsteigen in den III. Curs unbedingt erhalten haben.
6) Die Gewerbschule ermöglicht die Aneignung der, zur Prüfung für den niederen Post-, Bahn- und Telegraphendienst erforderlichen Kenntnisse. Derartig verwendete Amtsgehilfen können dann nach erprobter Tüchtigkeit auch zur Anstellungsprüfung der Assistenten zugelassen werden.
7) Das Absolutorium der Gewerbschule berechtigt endlich zum einjährigen Freiwilligendienst in der k. b. Armee.

Digitized by Google

8) **Aufnahmsbedingungen.** Wer in den I. Curs der Gewerbschule eintreten will, muß das 12. Lebensjahr zurückgelegt, und darf das 14. noch nicht überschritten haben.

Ausnahmen hievon finden nur in besonders berücksichtigungswerthen Fällen mit Zustimmung des Lehrerrathes statt.

Die Aufnahmsprüfung für den untersten oder I. Curs erstreckt sich über:

a) hinreichende Religionskenntnisse;
b) Fertigkeit im Lesen, Dictandoschreiben, dann im Anfertigen eines einfachen Aufsatzes unter Vermeidung grober Sprach- und Schreibfehler;
c) die nöthige Gewandtheit in den 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen.

Die Aufnahmsprüfung für einen höheren Curs hat sich über alle Lehrgegenstände des vorhergehenden Cursus zu verbreiten.

Durch höchstes Ministerial-Rescript Nr. 5357 vom 23. April 1869 wurden die Rektorate der Gewerbschulen angewiesen, sogleich bekannt zu geben, „daß nicht genügend vorbereiteten Schülern die Aufnahme in den I. Cursus unnachsichtlich zu versagen sei".

Bei den Aufnahmsprüfungen muß mit aller Gewissenhaftigkeit und Strenge verfahren werden und jeder nicht vollkommen vorbereitete Schüler muß angehalten werden, entweder noch ein Jahr in der Elementarschule zu verweilen oder sich die fehlenden Kenntnisse durch Privatunterricht oder in der höhern Knabenschule anzueignen.

Die höhere Knabenschule ist eigentlich die Vorbereitungsschule für die Gewerbschule und richtet sich bezüglich der Aufnahme, des Unterrichtsbeginnes, der Ferien u. dgl. ganz nach derselben.

Diejenigen Volksschüler, welche sich zur Aufnahme in die höhere Knabenschule anmelden, müssen sich durch eine Aufnahmsprüfung über den Besitz derjenigen Kenntnisse und Fertigkeiten ausweisen, welche in der deutschen Schule von Knaben im 11. Jahre verlangt werden können.

II. Uebersicht des ertheilten Unterrichts.

Religionslehre, in zwei Abtheilungen, je zwei Wochenstunden. Für die Schüler der Gewerb- und höheren Knabenschule.

a. Protestantische: 1) Obere Abtheilung. Geschichte vom Reiche Christi, dessen Anfange, Ausdehnung und siegreiche Macht über die stärksten Gegensätze. Erklärung einiger Gleichnisse von diesem Reiche und erläuternde Bemerkungen zu der Apostelgeschichte, die gelesen wurde. Dabei nähere Begründung der Hauptpflichten in der Gemeinde Gottes. (Decan Arnold.)

2) Untere Abtheilung. Erklärung der wichtigsten Stücke aus der christlichen Glaubens- und Sittenlehre, der Heilsordnung und der Lehre von den heiligen Sacramenten.

In der biblischen Geschichte wurden die Zeitgeschichte Jesu und die wichtigsten Momente im Leben des Herrn behandelt und eingehend erklärt. (Pfarrer Kalbfuß.)

b. Katholische: 1) Obere Abtheilung. Memorirt und erklärt wurde der Unterricht von den Geboten und den Gnadenmitteln nach dem größeren Katechismus von Deharbe. Einige Epochen der Kirchengeschichte wurden durchgenommen. (Pfarrer Seibel.)

2) Untere Abtheilung: Aus dem mittleren Diözesan-Katechismus das erste Hauptstück — von dem Glauben — ganz, das zweite — von den Geboten — theilweise. Biblische Geschichte. (Caplan Maginot.)

c. Israelitische: I. 1) Katechismus: Einleitung und erste Glaubenslehre. 2) Biblische Geschichte bis zur Geschichte der sinaitischen Offenbarung.

II. 1) Hebräische Sprachlehre. 2) Uebersetzung der Gebete. (Bezirksrabbiner Dr. Grünebaum.)

Digitized by Google

A. Höhere Knabenschule.

I. **Religionslehre,** in 2 Wochenstunden.
Gemeinschaftlich mit den Schülern der Gewerbschule.

II. **Deutsch,** 10 Stunden wöchentlich.
Lesen und mündlicher Vortrag memorirter Gedichte mit den zum Verständniß und zur richtigen Betonung nöthigen Erklärung.
Sprachlehre: Laut-, Silben- und Wortlehre, Declination und Conjugation, Gebrauch der Casus und Zeitformen, vollständige Satzlehre.
Orthographie: Uebungen im richtigen Schreiben gleichlautender Wörter, Interpunktionslehre, Dictando. — Schriftliche Aufsätze: Reproduction gepflogener Besprechung durch Beantwortung von gegebenen Fragen; Nachschreiben vorgelesener Erzählungen und Beschreibungen, Umformung von Saggliedern oder Sätzen in Dictaten; Umsetzen von Gedichten in Prosa. (Huth.)

III. **Arithmetik,** im Wintersemester 7, im Sommersemester 10 Stunden wöchentlich.
Die 4 Rechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen, Brüchen, gemischten und Dezimal-Zahlen; Bedeutung und Anwendung der Klammer; Lehre von den Proportionen; Anwendung in entsprechenden Aufgaben aus dem Drei- und Vielsatze, in Zins-, Theilungs- und Gesellschafts-Rechnungen; Uebungen im Auflösen sogenannter algebraischer Aufgaben; metrisches Maß und Gewicht. (Huth.)

IV. **Naturkunde,** im Wintersemester 2, im Sommersemester 3 Stunden wöchentlich.
Ueber Materie, Körper und allgemeine Eigenschaften derselbyn; über Wärme und ihre Wirkungen, — Temperatur — Thermometer; über Luft, Luftdruck — Barometer; Lufterscheinungen, Ursachen ihrer Entstehung; Naturprodukte und deren Eintheilung; allgemeine Merkmale der Mineralien, Pflanzen und Thiere; Classen derselben; der menschliche Leib als der vollkommenste Organismus; Theile desselben, ihre Beschaffenheit und Verrichtungen. (Huth.)

V. **Geschichte,** 2 Stunden wöchentlich.
Begriff derselben; Erklärungen über geschichtliche Begebenheiten und die zu ihrer Aufklärung nöthigen Umstände; Hauptbegebenheiten der allgemeinen Weltgeschichte und darauf gegründete Eintheilung der letzteren; die Culturvölker des Alterthums, ihre Eigenthümlichkeiten in Religion, Sitten, Beschäftigung, Bildung; ihr Einfluß auf die Entwicklung der geistigen und materiellen Verhältnisse der Menschheit; Biographisches bei gegebener Veranlassung. (Huth.)

VI. **Geographie,** 2 Stunden wöchentlich.
Belehrungen über den Kreis, über Linien und Punkte in demselben; Verhältniß des Durchmessers zum Umfang; Eintheilung der Kreislinie — Grade — Winkel; über die Kugel — größte und kleine Kreise, Parallelkreise, Zonen, Berechnung der Größe einer Kugel — als Einleitung und zum Verständniß des mathematischen Theiles; Gestalt, Größe und Bewegung der Erde; Eintheilung ihrer Oberfläche — Zonen, Klimate, Produkte; Näheres über Land und Meer; Erdtheile und Länder übersichtlich. (Huth.)

VII. **Schönschreiben,** 2 Stunden wöchentlich.
Deutsche und englische Schrift. (Huth.)

VIII. **Zeichnen,** in 2 Wochenstunden.
Die ersten Anfangsgründe im Freihandzeichnen; gerade und krumme Linien und Verbindung derselben zu Figuren nach Vorzeichnungen an der Tafel. Späterhin einfache Ornamente nach Wandtafeln. (Iberer.)

IX. **Turnen,** Ordnungs-, Frei- und Geräthübungen nach dem Leitfaden für den Turnunterricht von Spieß. (Iberer)

X. **Schwimmen,** in 6 Wochenstunden für die ganze Anstalt.

XI. **Gesang,** in 2 Wochenstunden während des II. Semesters.
Kenntniß der Noten in Bezug auf Werth und Tonverhältniß. Das Allgemeinste vom Takt. Die gebräuchlichsten Tonarten. Erklärung der wichtigsten musikalischen Zeichen und Ausdrücke. Die nothwendigsten Uebungen zur Stimmbildung.
Rhythmische, dynamische und melodische Uebungen. Einübung dreistimmiger Jugendlieder mit allgemeinen Bemerkungen über den Vortrag. (Stamer.)

Digitized by Google

B. Königl. Gewerbschule.

Erster oder unterer Cursus.

I. **Arithmetik**, in 4 Wochenstunden.
Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen und gebrochenen Zahlen. Decimalbrüche. Rechnen mit benannten Zahlen. Geometrische Verhältnisse und Proportionen. Lösung von Aufgaben aus dem Geschäftsleben und zwar sowohl mittelst Proportionen, als auch ohne Anwendung derselben durch Schlüsse allein. Uebungen im Kopfrechnen und in Rechnungsabkürzungen. (Schmitt.)

II. **Naturgeschichte**, in 4 Wochenstunden.
a. Zoologie. Elementar gehaltener Abriß der Anatomie und Physiologie der vollkommenen Thiere. — Verdauung, Blutumlauf, Athmung, Bewegung, Empfindung. Die Hauptabtheilungen und Classen des Thierreiches. Beschreibung der Thiere, welche für den Menschen von wesentlichem Nutzen oder Schaden sind unter besonderer Berücksichtigung der für den Handel wichtigsten Produkte aus dem Thierreiche.
b. Botanik. Elementar gehaltener Abriß der Anatomie und Physiologie der vollkommenen Pflanzen. Ernährung, Athmung, Säftelauf, Wachsthum, Fortpflanzung, Samenkorn, Keimungsprozeß, Terminologie, Systemkunde. Beschreibung der für die Technik, Landwirthschaft, den Handel wichtigsten Produkte aus dem Pflanzenreiche. (Sutter.)

III. **Deutsche Sprache**, in 5 Wochenstunden.
Uebungen im Lesen, unter Anschluß der Rechtschreibübungen. — Der einfache Satz in Beziehung auf Wortarten und Redeformen. — Die Wortbiegungslehre. — Die Grundbegriffe des zusammengesetzten Satzes. — Stylübungen, namentlich durch mündliches und schriftliches Nacherzählen, Bearbeitung kleiner Beschreibungen, Anfertigung von Briefen u. s. w. — Memoriren passender Gedichte. (Hans.)

IV. **Geographie**, in 2 Wochenstunden.
Uebersichtliche Darstellung der Erdoberfläche. Die topische Geographie von Europa. — Spezielle Beschreibung Bayerns und der übrigen Staaten Deutschlands. (Hans.)

V. **Geschichte**, in 2 Wochenstunden.
Deutsche Geschichte in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen, von der ältesten Zeit bis zu den Hohenstaufen. (Hans.)

VI. **Französisch**, in 4 Wochenstunden.
Nach Seyerlens Elementarbuch Lesebungen, Formenlehre, Hilfs-, regelmäßige und zurückbezügliche Zeitwörter, nebst vielfachen mündlichen und schriftlichen Uebungen. (Colin.)

VII. **Zeichnen**, in 6 Wochenstunden.
I. Semester. a) Freihandzeichnen: Uebungen des Auges und der Hand im Zeichnen von Linien und geometrischen Figuren. Zeichnen einfacher Ornamente nach Wandtafeln.
b) Linearzeichnen: Das Linearzeichnen ohne Instrumente war mit dem Freihandzeichnen verbunden.
II. Semester: a) Freihandzeichnen: Fortsetzung des Freihandzeichnens nach Wandtafeln. Zeichnen nach entsprechend großen Körpern mit ebenen Oberflächen. Erläuterung des Sehens und der wesentlichsten hiebei zur Anwendung kommenden Grundsätze.
b) Linearzeichnen: Unterweisung im Gebrauche der Zeichnungsapparate und Materialien. Auftragen, Theilen und Messen gerader Linien, ebener Winkel und Figuren. Construction von Maßstäben, Bildung von Flächenfiguren durch Zusammensetzung gerader und krummer Linien nach Erklärung und Vorzeichnen an der Tafel. Bei allen Uebungsaufgaben wurde auf sorgfältige Ausarbeitung gesehen. (Iberer.)

VIII. **Schönschreiben**, in 2 Wochenstunden.
Die deutsche und die englische Currentschrift, sowie die Rondeschrift wurden theils nach Vorschrift auf der Tafel, theils nach Vorlegeblättern abwechselnd geübt. (Kittig.)

Digitized by Google

IX. **Gesang**, für sämmtliche Schüler der Anstalt in 2 Wochenstunden während des II. Semesters. Uebungen zum Bilden des Gehörs und der Stimme. Kenntniß der Noten in Bezug auf Werth und Tonverhältniß. Uebungen im Treffen leichterer Intervalle. Die gebräuchlichsten Taktarten. Rhythmische, dynamische und melodische Uebungen. Erklärung der wichtigsten musikalischen Zeichen und Ausdrücke. Einübung 3stimmiger Jugendlieder. (Stamer)

X. **Schwimmen**, in 6 Stunden wöchentlich.

XI. **Turnen**, in 4 Wochenstunden wie II. Cursus.

Zweiter Cursus.

I. **Arithmetik und Algebra**, in 4 Wochenstunden.

a. Arithmetik. Wiederholung der Lehre von den Decimalbrüchen und geometrischen Proportionen und weitere Anwendung derselben auf Aufgaben des Geschäftslebens. Die Procentrechnung in ihrer Anwendung bei Berechnung der Preis- und Gewichts-Usancen, der Provision, Courtage, Assekuranz u. s. w. — Wechselreduktion.

b. Algebra. Die vier Grundoperationen der Buchstabenrechnung. Reduktionen. Quadrat- und Cubikwurzeln aus bestimmten Zahlen. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. — Uebungen im Lösen von Textgleichungen.

II **Planimetrie**, in 4 Wochenstunden.

Die geometrischen Elementargebilde. Winkel und Parallellinien. Dreiecke, Parallelogramme und Vielecke; Congruenz derselben und Berechnung ihrer Flächeninhalte. Aehnlichkeit der Figuren. Die Lehre vom Kreise und den regelmäßigen Vielecken. Uebungen im Construiren. Flächenberechnungen. Verwandeln und Theilen der Figuren. (Schmitt.)

III. **Physik**, in 3 Wochenstunden.

Allgemeine Eigenschaften der Körper; Entstehung, Wirkung und Fortpflanzung der Wärme. Gleichgewicht und Bewegung fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Entstehung und Fortpflanzung des Schalles. (Sutter.)

IV. **Deutsche Sprache**, 5 Wochenstunden.

Fortsetzung der Uebungen im Lesen, sowie im freien Vortrage des Gelesenen. — Repetition der Satzlehre. — Stylistik im steten Anschluß an entsprechende Stylübungen. — Anfertigung von Geschäftsaufsätzen nebst Anleitung zur Buchführung. — Mehrere Schiller'sche Balladen, sowie das Lied von der Glocke, wurden memorirt und erklärt. (Hans.)

V. **Geographie**, in 2 Wochenstunden.

Die topische und politische Geographie von sämmtlichen Staaten Europa's, ausgenommen Deutschland, mit besonderer Rücksicht auf Naturprodukte, Industrie-Erzeugnisse und Handel. — Die übrigen Erdtheile im Ueberblicke mit Hervorhebung der europäischen Colonien. — Kartenzeichnen auf Uhlenhuth'sche Modelle. (Hans.)

VI. **Geschichte**, in 2 Wochenstunden.

Uebersichtliche Darstellung der alten Geschichte. — Deutsche Geschichte von den Hohenstaufen bis zum Beginne des 30jährigen Krieges, in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen Geschichte. (Hans.)

VII. **Französisch**, in 4 Wochenstunden.

Regelmäßige und unregelmäßige Zeitwörter, mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische aus Seyerlens Elementarbuch, nebst sprachlichen Uebungen über Lesestücke und Briefe aus demselben Lesebuch. Gedichte. (Colin.)

VIII. **Zeichnen**, in 6 Wochenstunden.

a. Freihandzeichnen, in 3 Wochenstunden. Zeichnen einfacher Ornamente nach plastischen Vorlagen.

b. Linearzeichnen, in 3 Wochenstunden. Uebungen in der Construction regelmäßiger krummer Linien, architectonischer Glieder. — Projectionen von einfachen Flächen und regelmäßigen ebenbegrenzten Körpern. Anweisung im Gebrauche des Pinsels zum Schattiren und Anlegen mit Farben. (Iberer.)

IX. **Gesang**, wie im I. Cursus.

X. **Schwimmen**, in 6 Wochenstunden.

XI. **Turnen**, in 4 Wochenstunden.

Ordnungs-, Frei- und Geräthübungen nach Leitfaden für den Turnunterricht von Spieß. (Iberer.)

Digitized by Google

Dritter Cursus.

I. **Algebra**, in 3 Wochenstunden.
Gleichungen vom ersten und zweiten Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Diophantische Aufgaben. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnungen.

II. **Geometrie und Stereometrie**, in 3 Wochenstunden.
a. Planimetrie. Aufgaben über Construiren, Verwandeln und Theilen der Figuren unter entsprechender Repetition der dabei zur Anwendung gebrachten Lehrsätze. — Algebraisch-geometrische Aufgaben.
b. Stereometrie. Die gegenseitigen Beziehungen von geraden Linien und Ebenen. Das Dreikant und die regelmäßigen Polyeder. Berechnung der Oberflächen und Cubikinhalte von Prismen, Pyramiden, Cylindern, Kegeln und Kugeln.

III. **Elemente der Trigonometrie.**
Die Winkelfunktionen und ihre Fundamentaleigenschaften. Aufgaben über das rechtwinkelige Dreieck. Berechnung von gleichschenkeligen und ungleichseitigen Dreiecken, sowie von regelmäßigen Vielecken. Zahlenbeispiele.

IV. **Elemente der darstellenden Geometrie**, in 2 Wochenstunden.
Darstellung des Punktes, der geraden Linie und der Ebene. Schnitte von Ebenen mit Geraden und unter sich. Aufgaben, welche sich auf die Neigung von geraden Linien und Ebenen beziehen. Das Dreikant. Schnitte von Prismen und Pyramiden mit Ebenen. Geographische Uebungen. (Schmitt.)

V. **Physik**, in 3 Wochenstunden.
Erscheinungen der Fortpflanzung des Lichtes, Zurückwerfung, Brechung. Erklärung der gebräuchlichsten optischen Instrumente. Die wichtigsten Lehren des Magnetismus, der Reibungselectricität und des Galvanismus. Repetition des Lehrpensums für Physik in dem II. Cursus. (Sutter.)

VI. **Chemie mit Mineralogie**, in 5 Wochenstunden.
Chemie. Einleitung. Eintheilung und Zweck der Chemie. Affinitätslehre. Einfache und zusammengesetzte Körper. Aggregatzustände. Grundlehren der Stöchiometrie. Chemische Symbole und ihre Bedeutung. Chemische Formeln. Erklärung der in den Laboratorien am häufigsten vorkommenden Operationen. — Nichtmetallische Grundstoffe mit ihren in der angewandten Chemie besonders hervortretenden Verbindungen.
Allgemeiner Ueberblick über die Metalle und specielle Behandlung derjenigen, welche als solche oder in Verbindungen eine hervorragende Bedeutung in der Technik und Landwirthschaft haben. — Möglichst instruktive Einleitung in die organische Chemie. Specielle Behandlung solchet organischer Verbindungen, welche mit den Lebensverhältnissen und den gewerblichen Beziehungen in Wechselwirkung stehen.
Mineralogie in passender Verbindung mit dem Unterrichte über Chemie: Einleitung, Kennzeichenlehre. Im speciellen Theile diejenigen Mineralien, welche entweder für die Landwirthschaft, Chemie und Hüttenkunde von besonderer Wichtigkeit sind, oder in den Künsten und Gewerben Anwendung finden. (Sutter)

VII. **Deutsche Sprache**, in 3 Wochenstunden.
Das Wesentliche aus der Literaturgeschichte, mit besonderer Hervorhebung der classischen Periode. — Lesen und Erklären classischer Musterstücke. — Stylübungen und Hausaufgaben nach Vorschrift. (Haus)

VIII. **Geschichte**, in 2 Wochenstunden.
Deutsche Geschichte vom westphälischen Frieden bis 1815, in Verbindung mit den Hauptmomenten der bayerischen Geschichte. (Haus.)

IX. **Französisch**, in 4 Wochenstunden.
Unregelmäßige Zeitwörter, sprachliche Uebungen über historische Lesestücke aus Ahn's Lesebuch mit etymologischen Exercitien. Dictando, schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Französische und umgekehrt. Metrische Einleitung. (Colin.)

X. **Zeichnen**, in 6 Wochenstunden.
a. Freihandzeichnen, in 3 Wochenstunden. Fortsetzung der Uebungen im Freihandzeichnen nach reicheren, ornamentalen und architectonischen Modellen. Erläuterung des Stylisirens. Zeichnen des menschlichen Kopfes nach antiken plastischen Modellen.

Digitized by Google

b. Linearzeichnen, in 3 Wochenstunden. Fortsetzung der Projections-Uebungen in Anwendung auf einfache Maschinen nach Modellen. Die Säulenordnungen. Gewerbliche Details, Profilirungen ꝛc. in größeren Maßstäben. Aufnahme von architectonischen Gegenständen nach der Natur. Uebungen im Tuschen. (Iberer.)

XI. **Gesang**, wie im I. Cursus.

XII. **Schwimmen**, in 6 Wochenstunden.

XIII. **Turnen**, in 4 Wochenstunden.
Ordnungs-, Frei- und Gerätübungen nach Leitfaden für den Turnunterricht von Spieß. (Iberer.)

C. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Lehrerpersonal

Die Herren:
Cölestin Maria Colin, k. Lehrer: für neuere Sprachen.
Julius Hans, k. Lehrer: für deutsche Sprache
Johann Iberer, k. Lehrer: für das Zeichnen.
David Schmitt, k. Lehrer: für Arithmetik und Geometrie.
Ludwig Sutter, k. Lehrer: für Physik, Chemie und Naturgeschichte.

Lehrgegenstände.

I. **Deutsche Sprache.**
Auf Verlangen der Schüler praktische Uebungen im Geschäftsaufsatze und Geschäftsbriefe. (Hans.)

II. **Arithmetik.**
Die 4 Rechnungsarten mit ganzen und gebrochenen, unbenannten und benannten Zahlen. — Die Lehre von den einfachen und zusammengesetzten Proportionen und Anwendung derselben auf die Auflösung von verschiedenen Aufgaben des Geschäftslebens. (Schmitt.)

III. **Geometrie.**
Die Lehre von den Winkeln. — Die Dreiecke, Vierecke, Parallelogramme und der Kreis hinsichtlich des Umfanges und Flächeninhaltes. — Berechnung von Aufgaben. (Schmitt.)

IV. **Physik.**
Luftdruck, Luftpumpe, Barometer, Manometer, Thermometer, spezifische Gewichtsbestimmungen, Magnetismus und Electrisirmaschine. (Sutter.)

V. **Chemie und Technologie.**
Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff, Luft- und Wasser-Kohlenstoff, Kohlensäure, Leuchtgas, Eisen, Kupfer, Blei, Zink und Zinn. (Sutter.)

VI. **Naturgeschichte.**
Von den Wirbelthieren. Das Wissenswertheste von den Säugethieren, Vögel. Skelett, Auge und Ohr.
Nutzen, den die Säugethiere und Vögel dem Menschen bringen. (Sutter.)

VII. **Zeichnen.**
Die ersten Elemente des Zeichnens nach Wandtafeln, Linear- und Ornamentenzeichnen nach Vorbildung und Beruf. (Iberer.)

VIII. **Französisch.**
Lese- und Sprechübungen. Schriftliche Exercitien Zeitwörter. (Colin.)

IX. **Englisch.**
Mündliche Uebungen. Schriftliche Exercitien. Haupt- und Zeitwörter. (Colin.)

Digitized by Google

Chemisches Laboratorium.

I. Für die absolvirten Schüler der Anstalt, 1 Stunde wöchentlich. Gründliche Repetition der Chemie. (Sutter.)
II. Analitisch-chemische Arbeiten unter steter Aufsicht, wöchentlich in 10 — 12 Stunden. (Sutter.)

Mechanische Werkstätte.

I. **Mathematik.** (Wöchentlich 2 Stunden.)
Für die absolvirten Schüler der Anstalt.
1) Repetition und Fortsetzung der Algebra bis zu den kubischen Gleichungen. (Uebungsbeispiele.)
2) Repetition und Fortsetzung der Trigonometrie. (Uebungsbeispiele.)

II. **Maschinenkunde.** (Wöchentlich 2 Stunden.)
Beschreibende Erklärung der Maschinenelemente.

III. **Maschinenzeichnen.** (Wöchentlich 2 Stunden.)
Zeichnen der Maschinenelemente nach Verhältnißzahlen.

IV. **Praktische Arbeiten.** (Im Winter 8, im Sommer 9 Stunden täglich.)
Metallbearbeitung. Zur Wiederinstandsetzung des Werkzeugs wurden von den Schülern angefertigt: Lineale, Winkel, Schieblehren; ein vorgeschrittener Schüler wurde bei Reparatur und Erneuerung der complicirteren Werkzeuge, als: Schneidzeuge, Schneidkluppen, Drehbänke verwendet. Einige Maschinen wurden für auswärts reparirt. (Juch.)

Zeichnungsschule für die Schüler der Volksschule.

Die ersten Anfangsgründe im Freihandzeichnen; gerade und krumme Linien und Verbindung derselben zu Figuren nach Vorzeichnungen an der Tafel. Einfache Ornamente.

Dieser Zeichnungsunterricht wurde gemeinschaftlich mit den Schülern der höheren Knabenschule ertheilt.

Digitized by Google

III. Verzeichniß der Schüler

nach der Reihenfolge ihres allgemeinen Fortgangs.

Vorbemerkung.

Die Abstufungen des Fleißes, Fortgangs und Betragens werden durch folgende 5 Notengrade bezeichnet:

I „**vorzüglich**“,
II „**sehr gut** (sehr groß)“,
III „**gut** (groß)“,
IV „**mittelmäßig** (unbefriedigend)“,
V „**gering** (tadelhaft)“.

Zwischen diesen Noten werden als Bruchtheile Zehntel eingeschaltet, durch arabische Ziffern ausgedrückt und je nach dem Grad ihrer Annäherung an die nächst höhere oder tiefere Hauptnote behandelt.

Die Note III_0 entspricht der normalen, die unerläßlichen Anforderungen befriedigenden Qualifikation und bildet deßwegen die Grundlage und den Ausgangspunkt der Beurtheilung.

Die eingetragene Fortgangsnote eines jeden einzelnen Unterrichtsfaches ist das arithmetische Mittel aus den Noten der im Laufe des Schuljahres gefertigten Schulaufgaben.

Das arithmetische Mittel der Fortgangsnoten aus den einzelnen Lehrgegenständen gibt gemäß § 18 Satz 2 der organischen Bestimmungen vom 1. October 1870 die allgemeine Jahresfortgangsnote.

Hiebei ist indessen die Fortgangsnote aus der Religionslehre nach Ministerial-Rescript No. 4326 vom 29. Mai 1872 nicht in die Berechnung aufzunehmen, da für die Religionsnote in § 28 Ziff. 3 der genannten Bestimmungen eine getrennte Behandlung vorgeschrieben ist.

Digitized by Google

Höhere Knabenschule.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Deutsche Sprache.	Geographie.	Geschichte.	Arithmetik.	Naturgeschichte.	Orient. Sprache.	Kalligraphie.
*1	Braun, Heinrich	14	—	k.	Burrweiler	Kaufmann	II	I	I5	I	I	II	I	I
*2	Dorst, Valentin	12	4	pr.	Rohrbach	Ackersmann	III	I3	I	I	I	I5	II3	II
3	Rickaner, Karl	11	10	k.	Landau	pens. Feldwebel	I	I	II	I5	I	I	III	II
4	Herthel, Friedrich	12	3	pr.	Landau	Tapezier	III	I	II	I5	I	II	II5	II
5	Rocker, Johann	15	6	pr.	Gebramstein	Wirth	II	I5	II	II	I	II	II	I
6	Kühm, Eugen	13	8	k.	Kolmar	Werkführer	II	I	I5	II	I5	II	II	II
7	Schaurer, Michael	12	5	pr	Rohrbach	Ackersmann	II	II	I5	I8	I5	II	I8	II
8	Heß, Valentin	12	8	pr.	Außdorf	Bierbrauer	II	I5	I8	II	I	II5	II	II
9	Baumann, Friedr.	13	3	pr.	Landau	Schuster	III	I5	II	II	I5	II	IV	II
10	Göpfert, Karl	14	6	pr.	Le Crans (N.-A.)	Privatmann	III	II6	II5	II	I	II	I3	II
11	Dannheizer, Moritz	12	3	ifr.	Landau	Eisenhändler	II	II	II	II	I	II5	IV5	III
12	Kaufmann, Johann	14	5	pr.	Impflingen	Schreiner	III	II5	II	II	II	II	II	I
13	Kern, Georg	13	3	k.	Arzheim	Küfer	II	II	III	II	I8	II	III8	II
14	Kiefer, Ludwig	12	—	pr.	Landau	Zuckerbäcker	II	II	II	I	II5	II6	II4	III
15	Schlüsselblum, Bernh.	12	6	ifr	Landau	Kleiderhändler	II	II	III	II	II	III	II8	II
16	Männlein, Karl	13	9	k.	Gleisweiler	Weinhändler †	II	III	II	II	II	III	II5	II
17	Müller, August	14	—	k.	Herxheim	Bierbrauer	II	II	III	III	II	III	II3	II
18	Zimpelmann, August	12	5	pr.	Außdorf	Küfer	II	III	II	II	II5	II5	III	II
19	Bruch, Nikolaus	14	3	pr.	Rhodt	Maurer	III	III	II5	III	II	III	II	II
20	Martel, Karl	12	6	pr.	Landau	Sesselmacher	II	III	III	II	II	II	IV3	II6
21	Corvers, Karl	12	2	pr.	Landau	Musiklehrer	III	II	IV	II8	II5	III	V	I8
22	Wolf, Leo	14	3	ifr.	Böchingen	Handelsmann	III	II4	II5	IV	II	II6	IV7	II
23	Honeck, Heinrich	11	7	k.	Landau	Bildhauer	II	III	III	III	III	II6	I6	III
24	Braun, Friedrich	12	7	pr.	Rohrbach	Steingut-Fabrikant	II	II8	I5	III	III	II5	II	IV
25	Rebholz, Franz	12	—	k.	Siebeldingen	Wirth	III	III	II8	III	III	IV	II5	II
26	Neuberger, Jacob	11	10	ifr.	Landau	Kaufmann	II	III	III	IV	II	III	IV6	IV
27	Gutleber, Karl	12	6	pr.	Landau	Commissionär	III	III	II6	III	III	II5	IV5	IV
28	Seitz, Friedr. Konrad	14	8	pr.	Rhodt	Küfer	II	IV	II6	IV	III	II5	I8	I5
29	Frei, Franz	13	11	pr.	Otterheim	Bäcker	II	III	IV	III	III	II7	II5	III
30	Kern, Sigmund	13	11	ifr.	Essingen	Handelsmann	II	IV	II7	II8	III	IV	II8	I4
31	Bender, Jacob	13	6	pr	Neustadt	Gastwirth	II	IV	IV	IV	II	IV	I8	II
32	Hartmann, Heinrich	12	8	pr.	Haßloch	Ziegler	II	II4	III	IV	II7	IV	II	II
33	Wolf, Friedrich	12	7	pr.	Landau	Metzger †	II	IV	IV	IV	II	IV	IV7	II
34	Metzner, Friedrich	12	8	k.	Landau	Wirth	III	IV	III	IV	III	IV	V	III
35	Müller, Ludwig	12	9	pr.	Gebramstein	Bäcker	II	IV	IV	IV	III	IV	II3	III
36	Lingenfelder, Jacob	14	6	pr.	Rhodt	Gutsbesitzer	II	II8	IV	IV	IV	IV	IV5	III
37	Knoy, Johann	13	4	pr.	Heuchelheim	Lehrer †	II	IV	IV	IV	IV	IV	I6	I
38	Curtius, Ludwig	13	8	pr.	Landau	kgl. Major	III	IV	IV	IV	IV	IV	IV6	III
39	Neubeck, Georg	15	2	pr.	Böchingen	Küfer	III	IV	IV	IV	IV	IV	IV	IV
	Ausgetreten sind:													
	1) an Ostern:													
—	Eberhardt, Philipp	13	—	pr.	Landau	Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Ebner, Andreas	13	—	k.	Landau	Maurer	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Fath, Jacob	13	6	pr.	Landau	Makler	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Deutsche Sprache.	Geographie.	Geschichte.	Arithmetik.	Naturgeschichte.	Ornam.-Zeichn.	Linearzeichnen.
—	Honeck, Franz	13	—	k.	Landau	Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Nunemann, Jakob	13	—	k.	Landau	Kutscher	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Schroth, Michael	13	7	pr.	Landau	Bader	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Weber Michael	13	8	k.	Edenkoben	Küfer	—	—	—	—	—	—	—	—
	2) während des Sommer-Semesters:													
—	Dietz, Karl	13	—	k.	München	Bahnhof-Verwalter	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Maier, Ludwig	14	—	pr.	Landau	Schreiber	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkung. Die Schüler Müller, August, Müller, Ludwig und Schaurer, Michael waren durch Krankheit längere Zeit vom Schulbesuche abgehalten.

A. **Preise** erhalten aus dem Frl. Hoffmann'schen Legat:

Aus dem allgemeinen Fortgange:
I. Braun, Heinrich: F. Schiller's Werke.
II. Dorst, Valentin: W. Hauff's Mährchen.
Preiswürdig in der katholischen Religionslehre: Rickauer, Carl.

B. **Belobung** verdienen:

Aus der deutschen Sprache: Dorst, Valentin, Braun, Heinr., Rickauer, Karl, Herthel, Friedr., Kühm, Eugen, Rocker, Johann, Baumann, Friedr., Heß, Valentin und Kern, Georg.
Aus der Geographie: Dorst, Valentin, Braun, Heinrich, Kühm, Eugen, Schaurer, Michael, Heß, Valentin und Braun, Friedrich.
Aus der Geschichte: Kiefer, Ludwig, Rickauer, Karl, Braun, Heinrich, Schaurer, Michael, Dorst, Valentin und Herthel, Friedrich.
Aus der Arithmetik: Dorst, Valentin, Braun, Heinrich, Rickauer, Karl, Rocker, Johann, Heß, Valentin, Göpfert, Karl und Dannheißer, Moritz.
Aus der Naturgeschichte: Rickauer, Karl und Dorst, Valentin.
Aus der Kalligraphie: Braun, Heinr., Rocker, Johann, Kaufmann, Johann und Kney, Johann.
Aus dem Zeichnen: Göpfert, Karl, Honeck, Heinrich und Kney, Johann.
Aus dem Turnen: Göpfert, Karl, Bender, Jacob, Kiefer, Ludwig, Männlein, Carl, Neuberger, Jacob und Herthel, Friedrich.

Digitized by Google

Erster Cursus.

Allgemeine Fortschritts-noten.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Confession.	Geburts-ort.	Stand der Eltern.	Allgemeine Fortschritts-noten.	Fortgangsnoten in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Aritmetik	Naturgeschichte.	Deutsche Sprache.	Geographie.	Geschichte.	Oekonom. Fächer.	Literaturkenntn.	Franz. Sprache.	Kalligraphie.
*1	Dätz, Carl	13	7	pr.	Landau	Octroi-Aufseher	I	III	I3	I4	I	I3	I2	II	II5	I5	I9
*2	Busch, Georg	15	1	k.	Offenbach	Wirth †	I	II	I7	I4	I8	I5	I	I6	I5	I8	II2
3	Kuntz, Johannes	14	2	pr.	Mörzheim	Gutsbesitzer	I	II	I6	I9	I2	II	I4	I7	I5	I6	II8
4	Rieth, Joseph	14	9	k.	Landau	Schneider	I	I	I7	III	I2	I7	I2	I5	I8	II	I8
5	Schiffer, Heinrich	14	10	pr.	Winnweiler	Müller	II	III	I5	I9	I6	I8	I5	I8	I4	I6	III9
6	Fath, Johannes	13	8	pr.	Queichheim	Oeconom	II	II	II4	I6	I2	I8	I4	II	I9	I5	II1
7	Bus, Ph. Jacob	13	3	pr.	Insheim	Ackersmann †	II	I	I6	II	I6	I5	I	III3	II6	I5	II8
8	Schick, C. August	14	11	pr.	Dürkheim a/H	Gutsbesitzer	II	III	III3	I5	I2	I8	II	I8	I5	I5	II
9	Schuster, Theodor	13	5	pr.	Landau	Dreher	II	III	I7	I2	II	II	I5	I7	II	I8	III
9	Lieb, Carl	15	—	pr.	Landau	Wirth	II	II	II4	I4	I2	I5	II	II	II	II	III5
11	Hechtmann, Georg	13	10	pr.	Ilbesheim	Oeconom	II	II	III	II2	I6	II	I5	II	II	I8	III3
12	Hirsch, Jacob	15	11	k.	Offenbach	Schmied	II	II	I9	II5	II2	I5	I7	I8	I5	II	II
13	Bolz, Jacob	14	4	pr.	Queichheim	Oeconom †	II	III	I9	I9	I6	I5	I6	II5	II3	II6	III
14	Dieque, Ernst	14	11	pr.	Dannnheim	Lehrer	II	III	II2	II2	I4	II7	I5	II	II8	I4	II4
15	Löb, Ferdinand	13	1	isr.	Landau	Kaufmann	II	I	II7	I8	I9	I5	I6	II7	II7	II	III4
16	Junker, Friedrich	13	—	pr.	Euzerthal	Oeconom	II	II	II	II	III	II	II2	II5	II	II5	II6
16	Monninger, Gottfried	14	5	pr.	St Johann	Wirth	II	III	II2	II3	II6	II	II	II	II	II	II3
18	Mayer, Siegfried	15	—	isr.	Böchingen	Handelsmann	II	I	II2	II5	II5	I7	I6	I8	II	III	I6
19	Knell, Ferdinand	13	10	k.	Herzheim	Polizeidiener	II	III	II4	II4	II	I9	II2	I8	II4	II	II7
20	Lion, Michael	14	—	isr.	St. Ingbert	Pferdehändler	II	II	I9	I8	II3	II	II4	II	III	II8	I5
21	Eberhard, Otto	14	7	pr.	Landau	Küfer	II	II	II3	II2	I6	II6	I8	III3	III7	II	III5
22	Brunner, Albert	12	9	isr.	Burrweiler	Fruchthändler	II	I	III	II3	I6	II6	I3	IV3	II6	I5	III4
22	Siegel, Gustav	14	1	isr.	Göcklingen	Weinhändler	II	I	II	II1	I8	II5	II8	II3	II7	I5	II7
24	Diehl, Eduard	13	8	pr.	Birkweiler	Weinhändler	III	II	II6	III	II	II	I7	III5	III	III5	II
25	Metzger, Ludwig	14	—	isr.	Landau	Möbelhändler	III	II	II4	II2	I8	III	II6	II5	III3	III5	II6
26	Michel, Ludwig	14	2	k.	Landau	Conditor	III	II	II6	III	II2	II6	III	II8	II3	II6	III5
27	Diator, Carl	12	9	k.	Landau	Photograph	III	I	II2	II6	I5	III	II5	III3	II8	III5	II8
28	Meyer, Heinrich	15	1	pr.	Birkweiler	Wirth	III	III	II8	II8	III4	II	II	II8	II4	III6	II4
29	Pfaffmann, Jakob	14	4	pr.	Nußdorf	Oeconom	III	III	II9	II2	II8	II3	II	II8	III5	III6	II6
30	Sommer, Jacob	15	1	k.	Haßloch	Lehrer	III	III	III3	II1	II7	III	II7	III8	III8	II4	III1
30	Weil, Emanuel	15	1	isr.	Albersweiler	Handelsmann	III	III	II6	II3	III	III	II6	II5	II5	IV	II8
32	Retzer, Heinrich	14	8	pr.	Rhodt	Gutsbesitzer †	III	III	II	II2	II8	III	III	II5	II8	III9	III5
33	Wiß, Wilhelm	13	9	k.	Burrweiler	Müller	III	I	III5	II3	II8	II6	III8	II7	II5	IV	II8
34	Wormser, Ludwig	13	10	isr.	Landau	Kleiderhändler †	III	II	I	II2	II2	III5	IV	III3	III4	III5	II7
35	Böllinger, Jacob	13	—	pr.	Insheim	Oekonom	III	III	II6	II8	II6	II8	II	IV	V	III5	III3
36	Spitzfaden, Georg	15	—	pr.	Rußdorf	Lehrer	III	III	III1	II5	II6	II5	III	III	II5	II8	II8
37	Spreng, Ludwig	14	9	pr.	Schaidt	Bovarbeiter	III	III	III2	II8	II2	II8	II9	IV	III7	III2	III4
38	Wolff, Ludwig	13	8	pr.	Landau	Metzger †	III	III	III	II3	II7	III6	III5	III3	III2	III1	II3
39	Wüst, Ernst	14	7	pr.	Siebeldingen	Kaufmann †	III	II	II8	II8	III2	II8	II6	III9	III6	III8	IV
40	v. Gerichten, Ludwig	14	6	pr.	Mörzheim	Oeconom †	III	III	II7	II6	II5	II	II5	IV	III8	III7	IV
41	Billo, Wilhelm	14	10	pr.	Dierbach	Oeconom	III	III	II9	II2	III	IV2	III	II5	III3	III8	II2
42	Pfeiffer, Wilhelm	13	—	isr.	Landau	Marchand-tailleur	III	III	II9	III5	II5	III8	III5	II6	III4	III2	III8
43	Hauck, Carl	14	10	pr.	Steinweiler	Oeconom	III	III	III8	III7	III5	II5	III2	IV	III8	III7	III7
44	Straub, Rudolph	12	8	k.	Maikammer	Kaufmann	III	II	III6	III	II8	III6	IV	III5	III5	IV	III6
44	Topp, August	12	11	k.	Landau	Schuhmacher	IV	II	III2	III3	II8	IV5	IV	III8	III6	IV	IV
46	Hauck, Emil	12	10	k.	Landau	Kaufmann	IV	II	III	III3	III5	III	III6	IV	IV5	IV	IV

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahr.	Alter Monate.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeine Fortgangsnote.	Fortgangsnoten in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Arithmetik.	Naturgeschichte.	Deutsch. Sprache.	Geographie.	Geschichte.	Denom.-Zeichn.	Linearzeichnen.	Französ. Sprache.	Kalligraphie.
47	Wormser, Ferdinand	14	9	isr.	Landau	Kaufmann	IV	I	III	III	III5	IV	IV	III3	III4	III8	IV
48	Eißenhardt, Heinrich	14	—	k.	Landau	Kaufmann	IV	I	III2	III4	IV	III8	III1	III6	III9	III8	IV2
49	Gruber, Joseph	12	6	k.	Landau	Schmied	IV	II	IV2	II6	II6	III8	III5	V	IV5	III8	III5
50	Nertz, Alexander	12	9	pr.	Dürkheim	Weinhändler †	IV	III	IV5	III7	II5	IV	III	V	V	IV	IV2
51	Blum, Max	14	—	isr.	Herxheim	Fruchthändler	IV	III	III9	III5	III5	III6	IV6	IV5	III6	IV	I8
52	Matheis, Georg	13	3	k.	Rodalben	Bierbrauer	IV	III	III9	IV	V	IV5	IV5	III8	III6	IV	IV
—	Siegel, Eduard	14	8	isr.	Dahn	Handelsmann	—	—	—	II9	I2	II	II	—	—	II3	II7
	Ausgetreten während des Schuljahres:																
—	Amberger, August	15	—	pr.	Landau	Feldwebel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Borty, Germanus	15	—	k.	Landau	Bäcker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Denemy Friedrich	12	6	k.	Salzburg	Director	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Durand, Jacob	14	—	k.	Landau	Gärtner	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Stark, Eugen	13	9	k.	Arzheim	Lehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

A. **Preise** erhalten aus dem Fräulein Hoffmann'schen Legat.

Aus dem allgemeinen Fortgange:
I. Dätz, Carl: Schiller's Werke.
II. Busch, Georg: Th. Körner's Werke.

Preiswürdig sind:
Aus der protestantischen Religionslehre: Bus, Ph. Jacob.
Aus der katholischen Religionslehre: Rieth, Joseph
Aus der israelitischen Religionslehre: Löb, Ferdinand und Mayer, Siegfried.
Aus dem Freihandzeichnen: Rieth, Joseph.
Aus dem Linearzeichnen: Schiffer, Heinrich.

B. **Belobung** verdienen:

Aus der Arithmetik: Dätz, Carl.
Aus der Naturgeschichte: Dätz, Carl, Busch, Georg und Schick, Carl.
Aus der deutschen Sprache: Dätz, Carl, Kuntz, Johannes, Rieth, Joseph, Schick, Carl und Lieb, Carl.
Aus der Geographie: Dätz, Carl.
Aus der Geschichte: Busch, Georg und Bus, Ph. Jacob.
Aus dem Freihandzeichnen: Busch, Jacob, Kuntz, Johannes, Schuster, Theodor, Mayer, Siegfried, Hirsch, Jacob, Schick, Carl und Schiffer, Heinrich.
Aus dem Linearzeichnen: Busch, Jacob, Schick, Carl, Kuntz, Johannes, Hirsch, Jacob und Rieth, Joseph.
Aus der französischen Sprache: Disque, Ernst.
Aus dem Schönschreiben: Lion, Michael, Mayer, Siegfried, Blum, Max, Dätz, Carl, Hirsch, Jacob und Schick, Carl.
Aus dem Turnen: Busch, Jacob, Schick, Carl, Kuntz, Johannes, Hirsch, Jacob und Rieth, Joseph.

Digitized by Google

Zweiter Cursus.

Allgemeiner Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeine Fortgangsnote.	Fortgangsnoten in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Deutsche Sprache	Geographie.	Geschichte.	Arithm.	Geometrie	Naturlehre.	Construct. Zeichn.	Kalligraphie.	Französ. Sprache.
*1	Hoffmann, Jacob	15	11	pr.	Rohrbach	Schreiner	II	II	18	13	14	17	12	18	17	II	II5
*2	Gander, Carl	16	8	pr.	Stemweiler	Gutsbesitzer	II	1	14	14	1	18	II6	16	II3	III	17
3	Geropp, Ferdinand	15	11	pr.	Landau	Bezger	II	II	11	18	15	II	17	17	18	II	16
4	Lang, Albert	15	10	pr.	Landau	Kaufmann	II	II	II8	II	16	18	14	III	18	14	15
5	Hoffmann, Philipp	15	5	pr.	Klingenmünster	Bürgermeister	II	II	II5	16	16	19	19	III	17	15	II
6	Wolf, Carl	15	6	pr.	Siebeldingen	Oeconom	II	II	II4	II2	17	II	13	II8	18	14	15
7	Schnell, Richard	18	5	pr.	Landau	Kaufmann †	II	II	II7	II	16	II	17	III	I	I	II5
8	Fell, Philipp	14	5	pr.	Landau	Oeconom †	II	II	II6	17	14	III	II2	II	II	III	III
9	Reichhold, Carl	16	2	pr	Herschberg	kgl. Pfarrer	II	III	II3	18	17	II4	16	19	I2	15	IV
10	Schwander, Leonh.	15	3	pr.	Mörzheim	Oeconom	II	II	II	18	18	III	II2	17	II5	II	III
11	Wehner, Hugo	16	1	k.	Malkammer	Wirth	II	III	II6	18	18	III	II5	II7	II5	II5	15
11	Jwig, Friedrich	15	7	pr.	Frankweiler	Kupferschmied †	II	II	II4	16	II	II	II	II3	III8	III8	14
13	Mayer, Moritz	16	3	isr.	Leimersheim	Handelsmann	II	I	II6	II5	18	III	17	II2	II	II	III
14	Baumgardt, Georg	18	—	pr.	Dürkheim a. H.	Chirurg †	II	II	II	18	17	II3	II9	II5	II5	II5	II7
14	Schlegel, Ludwig	15	7	pr.	Landau	Hausmeister	II	II	II4	II	II	II9	III7	I9	II	II	15
16	Ruckwied, C. Joseph	14	5	k.	Landau	Schneider	II	II	II8	II	19	II2	III2	II4	II2	II5	II8
17	Reiß, Friedrich	17	10	pr.	Gimmeldingen	Gutsbesitzer †	II	II	II3	II5	II5	II2	II6	II6	I5	I4	III
18	Schmitt, Heinrich	15	4	pr.	Landau	Café-Wirth	III	II	II6	II	I9	II7	III8	II5	III	III	II
19	v. Gerichten, August	13	9	pr.	Offenbach	Holzhändler	III	II	II4	II5	III	II2	II4	III	III	II	III5
20	Eichentaub, Carl	15	–	k.	Langenkandel	Lehrer †	III	II	II6	III	II	II6	III4	II4	II6	III8	III
21	Mayer, Conrad	15	4	pr.	Landau	Sattler †	III	II	III	I7	II	III5	III1	II7	II	II	III8
22	Zoller, Michael	14	—	pr.	Wöchingen	Maurer †	III	II	III	II7	II	II7	III3	II9	III	II6	II7
23	Dittmann, August	16	—	pr.	Landau	Schuhmacher	III	II	II	I7	II2	III9	IV4	II9	II5	II7	III2
24	Dudenhöfer, Nicol.	17	10	k.	Herxheim	Oeconom	III	III	III5	III5	III	II5	II7	II8	I8	I6	IV1
25	Habermehl, Emil	16	—	k.	New-York	Privatmann	III	II	III	II9	III	III6	III4	III2	II	II5	II
26	Hartenel, Ferdin.	14	4	pr.	Rhodt	Gutsbesitzer	III	III	III2	II	I6	III2	III6	II8	III5	III5	III5
27	Petersen, Gustav	15	1	pr.	Landau	Kaufmann †	III	II	III	III4	II5	IV	IV	II5	III	III3	III
28	Stöpel, August	14	5	pr	Landau	Rentier	III	II	II8	II8	II	III6	IV	II4	II6	III	III3
29	Heckmann, Jacob	15	–	pr	Wöchingen	Gutsbesitzer †	III	II	III	II4	II	III3	III4	III2	III8	III5	III
30	Schaller, Jacob	14	10	pr.	Landau	Glaser †	III	II	II8	III	III5	II9	III7	III2	II6	III	III
31	Seitz, Jacob Ludwig	14	10	pr.	Rhodt	Kaufmann	III	II	III	II8	II3	II9	IV2	III4	III8	III5	IV
32	Menninger, Carl	15	7	pr.	Thürhaute (R.-A.)	Wirth	III	III	II6	III5	II3	III3	IV3	II6	II	III	IV
33	Wöscher, Adolph	13	1	k.	Landau	Färber	III	III	III	II3	II6	IV1	IV4	III5	IV	IV3	III2
34	Kiefer, Philipp	14	9	pr.	Landau	Conditor	III	II	III	III	II9	IV5	IV5	III3	III	III7	II6
—	Münch, Carl Joh.	18	—	pr.	Niederauerbach	Bauunternehmer †	III	II	III	I9	III	II6	II	IV	III7	III5	II6
	Ausgetreten an Ostern:																
—	Frey, Hermann	17	—	pr.	Siebeldingen	Oeconom	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	Theobald, Heinrich	17	4	pr.	Pirmasens	Kaufmann	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Münch, Carl, ist an Ostern eingetreten.

Die Anstalt verlor an Schiffer, Wilhelm, durch den Tod einen braven und fleißigen Schüler. Derselbe starb am Abend des 6. Juni in Folge eines heftigen Sturzes. An dem am 8. Juni in Mörlheim stattgefundenen Leichenbegängniß betheiligten sich die Lehrer und Schüler der Anstalt.

Digitized by Google

A. **Preise** erhalten aus dem Fräulein Hoffmann'schen Legat:

Aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Hoffmann, Jacob: Hauff's sämmtliche Werke.
II. Gander, Carl: Hebels Werke.

Preiswürdig sind:

Aus der israelitischen Religionslehre: Mayer, Moritz.

Aus dem Freihand- und Linearzeichnen: Schnell, Richard.

B. **Belobung** verdienen:

Aus der protestantischen Religionslehre: Gander, Carl.

Aus der deutschen Sprache: Gander, Carl.

Aus der Geographie: Hoffmann, Jacob und Gander, Carl.

Aus der Geschichte: Gander, Carl.

Aus der Geometrie: Hoffmann, Jacob.

Aus dem Freihandzeichnen: Reichhold, Carl, Reiß, Friedrich, Hoffmann, Philipp und Hoffmann, Jacob.

Aus dem Linearzeichnen: Lang, Albert, Reiß, Friedrich, Wolf, Carl, Reichhold, Carl, Hoffmann, Philipp und Dudenhöfer, Nikolaus.

Aus dem Turnen: Hoffmann, Philipp, Schnell, Richard, Lang, Emil, Habermehl, Emil, Schmitt, Heinrich, Kiefer, Philipp, Wöscher, Adolph, Dudenhöfer, Nicolaus, Reichhold, Carl, Geropp, Ferdinand, Monninger, Carl u. Schaller, Jacob.

Digitized by Google

Dritter Cursus.

Allgemeiner Fortgangsgrad.	Namen der Schüler.	Alter Jahre.	Alter Monate.	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsgrad.	Fortgangsnoten in den einzelnen Lehrgegenständen. Religion.	Algebra.	Stereometrie u. Planimetrie.	Trigonometrie.	Höhr Geometrie.	Chemie.	Deutsche Sprache.	Geschichte.	Franz. Sprache.	Physik.	Dynam. Zeichn.	Linearzeichnen.
*1	Klein, Ludwig	17	—	p.	Landau	Metzger	II	I	II9	II4	I2	I8	I4	I6	I1	I4	I2	I6	I4
*2	Mohr, Arthur	15	9	p.	Landau	k. Hypothekenbew.	II	II	II3	II1	I9	III	I5	II3	I3	I3	I5	I7	I6
3	Köhler, Hipolyt	16	10	k.	Hâvre de Grace	Müller	II	II	II9	III3	III2	II1	I2	II1	I6	II3	I4	I5	I4
4	Zoller, Conrad	17	—	p.	Böchingen	Maurer †	II	II	III	IV	II2	II8	I7	II3	I6	I5	I8	III3	III
5	Schneider, Peter	15	—	p.	Landau	Schmied	II	II	III	III3	III5	II9	I9	I8	I7	II	I7	II4	II3
6	Steigelmann, Jac.	16	4	p.	Rhodt	Essigfabrikant	II	II	III	III3	III5	II9	I9	I8	I7	II	I7	II4	II3
7	v. Gerichten, Carl	15	1	p.	Offenbach	Holzhändler	II	II	II8	II3	II9	II4	I9	II8	II	III6	I4	III	II
8	Kipp, Friedrich	17	4	p.	Zweibrücken	kgl. Gerichtsvollz.	III	II	III4	II7	II8	III	III1	II9	II4	II	III6	I7	I5
9	Bosch, Georg	18	3	p.	Ilbesheim	Ackermann	III	II	III5	III7	II7	II9	II8	III3	I5	III5	I9	I5	I5
10	Topp, Friedrich	14	11	k.	Landau	Schuhmacher	III	II	III6	III8	III8	IV	II3	II5	I8	III4	I9	II8	II6
11	Exter, Philipp	17	11	p.	Neustadt a. H.	Gerber	III	III	III9	IV3	IV1	III2	III1	III8	III4	II	II3	III	III
	Ausgetreten im November:																		
—	Walter, Arthur	—	—	k.	Williamsburg	Kaufmann †	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

A. **Preise** erhalten aus dem Frl. Hoffmann'schen Legat:

Aus dem allgemeinen Fortgange:
I. Klein, Ludwig: Lessing's sämmtliche Werke.
II. Mohr, Arthur: R. Geib's Rheinsagen.

Preiswürdig sind:
Im Freihand- und Linearzeichnen: Köhler, Hipolyt.
Im Gesang: Lang, Albert.

B. **Belobung** verdienen:

Aus der protestantischen Religionslehre: Klein, Ludwig.
Aus der Trigonometrie: Klein, Ludwig.
Aus der Chemie: Köhler, Hipolyt und Mohr, Arthur.
Aus der Geschichte: Klein, Ludwig und Mohr, Arthur.
Aus der französischen Sprache: Mohr, Arthur und Klein Ludwig.
Aus der Physik: Klein, Ludwig.
Aus dem Freihandzeichnen: Bosch, Georg und Klein, Ludwig.
Aus dem Linearzeichnen: Klein, Ludwig, Bosch, Georg und Kipp, Friedrich.
Aus dem Turnen: Exter Philipp, Klein, Ludwig und Schneider, Peter.
Aus dem Gesang:
Aus der höheren Knabenschule: Corvers, Carl, Dannheißer, Moritz, Hartmann, Heinrich, Herthel, Friedrich und Heß, Valentin.
Aus dem I. Cursus: Dötz, Carl, Lion, Michael, Monninger, Gottfried, Rieth, Joseph, Sommer, Jacob und Spitzfadem, Georg.
Aus dem II. Cursus: Hoffmann, Philipp, Kiefer, Philipp, Reiß, Friedrich, Ruckwied, Joseph, Schnell, Richard und Wolf, Carl.
Aus dem III. Cursus: Topp, Friedrich.

Digitized by Google

Mechanische Werkstätte.

Laufende Nummer.	Alphabetische Ordnung der Schüler.	Alter Jahre	Alter Monate	Confession.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangsnoten in den einzelnen Lehrgegenständen. Maschinenkunde.	Maschinenzeichnen.	Praktische Arbeiten.	Algebra und Arithmetik.	Geometrie und Stereometrie.	Trigonometrie.	Descriptive Geometrie.	Physik und Chemie.	Ornamentenzeichnen.	Linearzeichnen.	Deutsche Sprache.	Geschichte.
1*	Beutner, Eduard	17	—	p.	Landau	Arzt	II3	II3	—	I6	I5	I6	I	I2	I5	I3	I4	I4
2	Hahn, Jacob	17	10	p.	Landau	Uhrmacher	II6	II6	II	—	—	—	—	—	I	—	—	—
3*	Laugel, Gottfried	16	3	p.	Frankweiler	Oeconom	II	II	II5	II3	—	II3	—	I4	II	I8	III2	—
4	Pfirrmann, Philipp	13	8	p.	Nußdorf	Hufschmied	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5*	Schüller, Johann	17	10	p.	Ilbesheim	Werkmeister	II5	II5	II4	II4	—	II4	—	I4	—	—	—	—
6*	Trauth, Carl	16	1	p.	Landau	Kaufmann	—	—	—	II3	—	II4	—	I3	I5	I5	II	—
7	Uebel, Valentin	17	2	p.	Nußdorf	Ackersmann	—	—	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die mit * bezeichneten Schüler sind absolvirte Gewerbschüler.

Digitized by Google

Schülerverzeichniß der gewerblichen Fortbildungsschule.

Laufende Nummer	Namen.	Geburtsort.	Beruf.	Lehrgegenstände. Deutsche Sprache	Rechnen.	Geometrie.	Physik, Chemie, Technologie.	Zeichnen.	Franz. Sprache.	Engl. Sprache.
1	Bantz, Jacob	Ingenheim	Sattler	—	—	—	—	—	—	—
2	Bantz, Jacob	Ingenheim		—	—	—	—	—	—	—
3	Bach, Georg	Landau	Mechaniker	—	—	—	—	X	—	—
4	Baumann, Jac	Landau	Schlesser	—	—	—	—	X	—	—
5	Baumgärtner, B	Rohrbach	Oeconom	—	—	—	—	X	—	—
6	Beyer, Philipp	Minfeld	Küfer	—	—	—	—	X	—	—
7	Bautoin, Carl	Edenkoben	Schreiber	X	X	X	X	X	X	X
8	Becker, Andreas	Heuchelheim	Schlesser	—	—	—	—	X	—	—
9	Boller, Leonh.	Landau	Zeugschmied	—	—	—	—	X	—	—
10	Bouquet, Heinr	Mörlheim	Bildhauer	—	—	—	—	X	—	—
11	Cawein, Joh.	Ingenheim	Schlesser	—	—	—	—	X	—	—
12	Cornedets, A.	Straßburg		—	—	—	—	—	—	—
13	Dannheißer, B.	Landau	Kaufmann	X	X	X	X	X	X	X
14	Dackermann, G.	Landau	Mechaniker	—	—	—	—	X	—	—
15	Decker, Georg	Frankweiler		—	—	—	—	X	—	—
16	Dengler, Joh.	Billigheim		—	—	—	—	X	—	—
17	Delobelle, Peter	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
18	Dörr, Peter	Annweiler	Kaufmann	X	X	X	X	X	X	X
19	Dörner, Jacob	Ilbesheim	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
20	Dörner, Georg	Ilbesheim	Oeconom	—	—	—	—	X	—	—
21	Durand, Emil	Rothenburg	Steindrucker	—	—	—	—	X	—	—
22	Eberhardt, Joh.	Rohrbach	Wagner	—	—	—	—	X	—	—
23	Ehrhardt, M.	Landau	Kaufmann	X	X	—	—	—	X	X
24	Eckert, Joh.	Nußdorf	Maurer	—	—	—	—	X	—	—
25	Eckert, Michel	Nußdorf	Maurer	—	—	—	—	X	—	—
26	Fischer, Valent.	Rohrbach	Oeconom	—	—	—	—	X	—	—
27	Fischer, Joh.	Ingenheim	Zimmermann	—	—	—	—	X	—	—
28	Fischer, Jacob	Ingenheim	Zimmermann	—	—	—	—	X	—	—
29	Flickinger, Gg.	Siebeldingen	Schmied	—	—	—	—	X	—	—
30	Gerstner, Jacob	Landau	Schlesser	—	—	—	—	X	—	—
31	Göpfert, Karl	Landau		—	—	—	—	X	—	—
32	Groß, Ludwig	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
33	Gütermann, J.	Ingenheim	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
34	Hahn, Jacob	Landau	Mechaniker	—	—	—	—	X	—	—
35	Hauber, Carl	Landau	Schuhmacher	—	—	—	—	X	—	—
36	Heft, Jacob	Siebeldingen	Kaufmann	X	—	—	—	—	—	—
37	Hitzler, Adolph	Landau	Photograph	—	—	—	—	X	—	—
38	Hoffmann, Jac.	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
39	Hoffmann, Jac.	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
40	Hoffmann, Jac.	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
41	Hoffmann, Jac.	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
42	Hoffmann, Jac.	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
43	Hoffmann, Jac.	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
44	Hoffmann, Jac.	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—

Laufende Nummer	Namen.	Geburtsort.	Beruf.	Lehrgegenstände. Deutsche Sprache	Rechnen.	Geometrie.	Physik, Chemie, Technologie.	Zeichnen.	Franz. Sprache.	Engl. Sprache.
45	Keidl, Leonhard	Landau	Photograph	—	—	—	—	—	—	—
46	Kirchner, Max	Landau	Korbmacher	—	—	—	—	—	—	—
47	Köffler, Michael	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
48	Krauße, Adam	Frankweiler		—	—	—	—	—	—	—
49	Krumm, Carl	Landau	Kellner	X	X	X	—	—	—	—
50	Kummler, Gg.	Impflingen	Schreiner	—	—	—	X	—	—	—
51	Laugel, Jacob	Frankweiler	Tüncher	—	—	—	—	—	—	—
52	Leger, August	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
53	Mayer, Gustav	Heuchelheim	Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
54	Matz, Jacob	Gobramstein	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
55	Maurer, Jacob	Gobramstein	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
56	Merkert, Jacob	Göcklingen	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
57	Minges, Simon	Landau	Buchdrucker	X	X	X	X	X	X	X
58	Mosandel, Lud	Landau	Lackirer	—	—	—	—	X	—	—
59	Müller, Joseph	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
60	Müller, Joh.	Billigheim	Zimmermann	—	—	—	—	X	—	—
61	Müller, Georg	Ingenheim	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
62	Orth, Peter	Gleisweiler	Mechaniker	—	—	—	—	X	—	—
63	Orth, Friedrich	Gleisweiler	Mechaniker	—	—	—	—	X	—	—
64	Pfister, Albert	Landau	Hutmacher	—	—	—	—	X	—	—
65	Port, Carl	Landau	Kappenmacher	—	—	—	—	X	—	—
66	Puster, Adam	Ilbesheim	Oeconom	—	—	—	—	X	—	—
67	Reuther, Jacob	Rohrbach	Weber	—	—	—	—	X	—	—
68	Rink, Edmund	Landau	Kaufmann	—	—	—	—	X	—	—
69	Runk, Georg	Gleisweiler		—	—	—	—	X	—	—
70	Rudolph, Fr.	Berggabern	Uhrmacher	X	X	X	—	—	—	—
71	Schwab, Jos.	St. Johann	Schreiner	—	—	—	X	—	—	—
72	Schwab, Friedr.	Würzburg	Schriftsetzer	X	X	X	—	—	—	—
73	Schupp, Friedr.	Landau	Schreiner	X	X	X	—	—	—	—
74	Schupp, Carl	Landau	Schlesser	X	X	X	—	—	—	—
75	Schneider, Gg.	Frankweiler	Zimmermann	—	—	—	—	X	—	—
76	Schmitt, Jacob	Ingenheim	Kaufmann	—	—	—	—	X	—	—
77	Schmitt, Heinr.	Rohrbach	Oeconom	X	X	X	—	—	—	—
78	Schlosser, Joh.	Gobramstein	Steinhauer	—	—	—	—	X	—	—
79	Sinn, Jacob	Essingen	Maurer	—	—	—	—	X	—	—
80	Stahl, August	Landau	Schreiner	—	—	—	—	X	—	—
81	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
82	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
83	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
84	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
85	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
86	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
87	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
88	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
89	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
90	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
91	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
92	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
93	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
94	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
95	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
96	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
97	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
98	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
99	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—
100	Stör, Jacob		Kaufmann	X	X	X	—	—	—	—

| | | |

IV. Statistische und historische Notizen.

Das Schuljahr 1871/72 begann am 2. und 3. October mit der Inscription. Die Aufnahmsprüfungen für die kgl. Gewerbschule wurden am 4., 5. und 6., die für die höhere Knabenschule am 4., 5., 6. und 7. October vorgenommen.

Der Unterricht an der Gewerbschule wurde am 9., an der höheren Knabenschule am 10. October, Morgens 9 Uhr eröffnet.

Frequenzverhältnisse der Anstalt:	Inscribirt.	Nicht aufgenommen.	Ausgetreten.	Entlassen.	Vorhanden.
im I. Cursus	64	6	5	—	53
im II. Cursus	40	3	2	—	35
im III. Cursus	16	4	1	—	11
in der mechanischen Werkstätte	7	—	—	—	7
Schüler des Laboratoriums .	—	—	—	—	1
Höhere Knabenschule . . .	57	8	9	—	39
	184	21	17	—	146
Gewerbliche Fortbildungsschule	87				

Von den am Ende des Schuljahres vorhandenen Schülern sind:

	Protestanten.	Katholiken.	Israeliten.	Einheimische.	Auswärtige.
im I. Cursus	27	14	12	17	36
im II. Cursus	28	6	1	14	31
im III. Cursus	9	2	—	4	7
in der mechanischen Werkstätte	7	—	—	3	4
Schüler des Laboratoriums .	1	—	—	1	—
Schüler der höheren Knabenschule	25	9	5	14	25
		146		146	

Sohin war die Anstalt am Ende des Jahres von 97 Protestanten, 31 Katholiken und 18 Israeliten oder von 93 Auswärtigen und 53 Einheimischen besucht.

Von den beim Beginn des Schuljahres angemeldeten Schülern wurden nach beendigter Aufnahmsprüfung und abgehaltener Lehrerconferenz 163 aufgenommen, während 21 nicht gehörig vorbereitet, zurückgewiesen wurden.

Von 163 an der kgl. Gewerbschule und höheren Knabenschule aufgenommenen Schülern vertheilen sich nach ihren Geburtsorten auf folgende Art

158 aus der Pfalz,
1 aus Elsaß,
4 aus Amerika.

163

Es betheiligten sich im Ganzen 270 Individuen an dem Unterrichte.

Im Lehrerpersonale sind im abgelaufenen Schuljahre folgende Veränderungen vor sich gegangen:

Durch Regierungsrescript Num. Exh. 17766 D, Speyer, 18. October 1871, wurde der protestantische Religionsunterricht an der unteren Abtheilung dem Pfarrverweser Philipp Münch übertragen und derselbe am Dienstag, den 24. October, in seine Functionen eingewiesen.

Digitized by Google

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden, den kgl. Lehrer der praktischen Mechanik Rudolph Thoma, d. d. Partenkirchen, den 22. October 1871, zum kgl. Professor der Maschinenkunde ꝛc. an der kgl. Industrieschule Augsburg, vom 1. November 1871 an, zu ernennen. Herr Professor Thoma legte seine Function an hiesiger Anstalt am 31. October nieder.

Herr Thoma wirkte 6 Jahre an der Anstalt und wird dieselbe ihm stets das freundlichste Andenken bewahren.

Herr Thoma verabschiedete sich am 2. November von den Lehrern und Schülern.

Seine Majestät der König haben durch Allerhöchstes Ministerialrescript No. 15,573 vom 24. Dezember 1871 allergnädigst geruht, die an der Gewerbschule zu Landau erledigte Mechanikerlehrerstelle, dem in der Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft „Vulcan" zu Königsberg i./Pr. beschäftigten Techniker Friedrich Juch aus Schweinfurt, und zwar vorerst in der Eigenschaft eines Lehramtsverwesers, vom 1. Januar 1872 an zu verleihen.

Herr Juch wurde unter dem 12. Januar d. J. in seine Functionen eingewiesen.

Aus Anlaß der Erkrankung des Lehrers der Mathematik D. Schmitt wurde durch Höchstes Ministerial-Rescript vom 3. Dezember 1871 zur aushilfsweisen Ertheilung des Mathematik-Unterrichtes, vom 1. Dezember 1871 an der geprüfte Lehramtscandidat Moriz Widder von München allergnädigst ernannt. Derselbe wurde am 7. Dezember in seine Functionen eingewiesen.

Die Weihnachtsferien verbrachte Herr Widder in München. Am 2. Januar kam von demselben die Nachricht, „daß er krank sei". Herr D. Schmitt übernahm darauf am 3. Januar seinen Unterricht wieder.

Durch Allerhöchste Entschließung, No. 372 vom 7. Januar, haben Seine Majestät der König allergnädigst geruht, den kgl. Lehrer der Realien, Michael Krück, vom 16. Januar d. J. an, an die Kreis-Gewerbschule Augsburg zu berufen.

In ihm verloren die Schüler einen ausgezeichneten, für das Gedeihen der Anstalt eifrig bestrebten Lehrer, seine Collegen einen Mitarbeiter von offenem Character und liebenswürdigem Benehmen. Möge ihm an dem Orte seiner jetzigen Wirksamkeit dieselbe Anerkennung und Hochachtung zu Theil werden, die er hier in so hohem Maße besaß.

Herr M. Krück legte am 17. Januar seine Functionen an hiesiger Anstalt nieder und verabschiedete sich auf das Wärmste von seinen Collegen und Schülern.

Auf Antrag des kgl. Rectorates bei Hoher Königlicher Regierung wurde durch Rescript Num. Exh. 2702 E, Speyer, den 8. Februar d. J., Stadtvicar Friedrich Schwörer vom 18. Januar an zum interimistischen Verweser der erledigten Realienlehrerstelle gnädigst ernannt. Zugleich wurde Herr Schwörer mit dem Realienunterricht an der gewerblichen Fortbildungsschule betraut.

Durch Hohes Regierungs-Rescript Num. Exh. 5535 E, Speyer, 16. März 1872, wurde, im Einvernehmen mit dem kgl. Consistorium, mit Ertheilung des Religionsunterrichtes für die protestantischen Schüler an der unteren Abtheilung der Stadtpfarrer Christian Kalbfus, vom 1. April l. Js. an, betraut. Derselbe wurde am 9. April in seine Function eingewiesen.

Durch Allerhöchste Verfügung des Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten, No. 833 vom 11. Februar 1872, wurde die an hiesiger Anstalt versuchsweise gestattete confessionelle Trennung des Geschichtsunterrichtes aufgehoben und durch Regierungsrescript No. 3489 E, $\frac{16.}{\text{praes. } 19.}$ Februar 1872, erhielt das kgl. Rectorat den Auftrag, dafür Sorge zu tragen, daß der Geschichtsunterricht für sämmtliche Schüler der Anstalt unverweilt durch den Realienlehrer übernommen werde.

Schon am 19. Februar l. J., Morgens 10 Uhr, wurde dieses Rescript in Vollzug gesetzt.

Seine Majestät der König haben durch Höchstes Ministerialrescript No. 197, München, den 24. Februar 1872, allergnädigst geruht, den Sprachlehrer M. C. Colin an der Gewerbschule zu Landau zum wirklichen königlichen Lehrer der neueren Sprachen an der genannten Anstalt, vom 1. März 1872 an, zu ernennen.

Digitized by Google

Seine Majestät der König haben durch Höchstes Ministerialrescript No. 2712, München, den 12. März d. J., allergnädigst geruht, den geprüften Lehramtscandidaten Julius Hans von Rockenhausen zum kgl. Lehrer der Realien, vom 1. April an, zu ernennen. Derselbe wurde am 8. April in seine Funktionen eingewiesen.

Am 13. März erschien in der Anstalt Herr Mozet, ordentlicher Professor der königlich polytechnischen Schule in München, mit dem ministeriellen Auftrage, den Zeichnungsunterricht der Anstalt zu visitiren, welchem Auftrag Herr Professor Mozet am 13. und 14. März sehr eingehend entsprach.

Vom 28. April bis 14. Mai war der kgl. Lehrer der Mathematik krank und wurden seine Unterrichtsstunden von den übrigen Lehrern, Colin, Hans, Iberer und Sutter, übernommen. Der Lehrer der höheren Knabenschule, Herr Huth, übernahm bereitwillig die Arithmetikstunden des I. Cursus.

An Geschenken erhielt die Anstalt: 1) Von Herrn kgl. Hof- und Reichsrath Boecking: die landwirthschaftlichen Vereinsblätter mehrerer Jahre. 2) Von Herrn Lithograph Forstmaier: „Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870 und 1871. 3) Von Herrn Kaufmann Jäger: ein Eisternest mit 5 Eiern. 4) Von den Herren Buchhändlern Kaußler und Lang mehrere Schulbücher für arme Schüler.

Der Neubau ist so weit gediehen, daß in demselben das neue Schuljahr 1872/73 wird eröffnet werden.

Durch Ministerialrescript No. 6495 wurde unter Voraussetzung eines zustimmenden Beschlusses des einschlägigen Lehrerrathes und der betheiligten Gemeindevertretung gestattet, daß die an den Gewerbschulen seither übliche Preisevertheilung ausfallen und die zum Ankaufe von Preisen bestimmten Mittel zur Ergänzung der Schulbibliothek oder Vervollständigung der übrigen Anstalts-Attribute verwendet werden dürfen.

Die vorgeschriebenen Bedingungen sind für die hiesige Lehranstalt erfüllt worden und findet von nun ab keine Preisevertheilung an der hiesigen Gewerbschule mehr statt.

Nur die Zinsen des Fräulein Hoffmann'schen Legates werden im Sinne der Stifterin verwendet, und zwar in der Weise, daß in jedem Cursus der im allgemeinen Fortgange erste Schüler einen Preis erhält.

Im Gewerbverein und Arbeiterbildungs-Verein wurden im vergangenen Winter folgende Vorträge gehalten: 1) Ueber specifische Gewichte, deren Bestimmung für feste Körper nach verschiedenen Methoden. Bedeutung der specifischen Gewichte für Gewerbtreibende. 2) Bestimmung der specifischen Gewichte für flüssige Körper. Die Aräometer und Senkwaagen, Scalenaräometer von Tralles, Gay-Lussac, Richter, Beck, Cartier und die Mostwage von Oechsle. 3) Ueber Maße und Gewichte. 4) Nutzen, den das Studium der Naturwissenschaften bringt a) in materieller Beziehung, b) für das geistige Leben des Menschen.

Zur Leitung der diesjährigen Schluß- und Absolutorialprüfungen, sowie zur Inspection der Anstalt haben Seine Majestät der König laut Reskriptes hoher kgl. Regierung der Pfalz, K. d. J., Num. Exh. 12358, vom 8. Juli d. J., den kgl. Professor und Rector der Industrieschule Augsburg, Herrn Dr. Jacob Pfeiffer als Ministerial-Prüfungs-Commissär allergnädigst zu ernennen geruht.

Die Prüfungen für den I. und II. Cursus sind öffentlich und fanden am 10. August, für den III. Cursus die schriftliche am 16., 17. und 18. Juli, die mündliche am 12. August statt.

Die Prüfung an der höheren Knabenschule wurde am 8. August abgehalten.

Eine öffentliche Preisevertheilung findet nicht statt. Der Schluß des Schuljahres erfolgte am 13. August.

Landau, den 13. August 1872.

Das kgl. Rectorat der Gewerbschule:

L. Sutter.

Digitized by Google